

Geschossdecke



Hinweis: Bei der Dämmung von Holzbalkendecken und Verlegung eines dampfdichten, begehbaren Oberbelages ist eine Dampfbremse notwendig!



Dampfbremse verlegen

Dampfbremse faltenfrei verlegen und die Überlappungen mit Klebeband verkleben. An den Rändern und aufgehenden Bauteilen (Schornstein etc.) die Dampfbremse mit Dichtklebstoff ebenfalls luftdicht anschließen.



Dämmung verlegen

Konstruktionshölzer auf dem Boden verlegen und befestigen oder aussteifen. Der Abstand zwischen den Lagerhölzern richtet sich nach Art der Beplankung und der späteren Belastung. Spannfalz zwischen den Lagerhölzern fugenfrei einbauen. Höhe der Lagerhölzer = Dicke des Dämmstoffes.



Oberbelag verlegen

Nach Abschluss der Dämmarbeiten den Oberbelag (Spanplatten o. ä.) auf der Unterkonstruktion unter Beachtung der Verlegehinweise des Herstellers verlegen.

Hinweis:
Eine dauerhafte Belüftung des Dachraums mit Außenluft verhindert Feuchteschäden.

PROBAU®

Einkaufsliste für _____ m² Schrägdachfläche

	*Faktor x Dachfläche	= *Materialbedarf	Inhalt/Einheit ¹⁾	Stückliste
Dachdämmstufe 1				
PROBAU® Spannfalz SF 35	0,9 x _____ m ²	_____ m ²	_____ m ² /Rolle	_____ St.
Dampfbremse B x L = 1,5 m x 50 m	1,2 x _____ m ²	_____ m ²	_____ m ² /Rolle	_____ St.
Klebeband für Überlappungen	0,8 x _____ m ²	_____ m ²	_____ m/Rolle	_____ St.
Alternativ: Dampfbremse B x L = 4 m x 25 m	1,1 x _____ m ²	_____ m ²	_____ m ² /Rolle	_____ St.
Klebeband für Überlappungen	0,4 x _____ m ²	_____ m	_____ m/Rolle	_____ St.
Klebeband für Durchdringungen	0,2 x _____ m ²	_____ m	_____ m/Rolle	_____ St.
Dichtklebstoff für Anschlüsse	20 x _____ m ²	_____ ml	_____ ml/Kartusche	_____ St.
Dachdämmstufe 2				
PROBAU® Untersparrenfilz USF 35 Plus	0,9 x _____ m ²	_____ m ²	siehe Produktetikett	_____ St.

Einkaufsliste für _____ m² Geschossdecke

	*Faktor x Dachfläche	= *Materialbedarf	Inhalt/Einheit ¹⁾	Stückliste
PROBAU® Spannfalz SF 35	0,9 x _____ m ²	_____ m ²	_____ m ² /Rolle	_____ St.
Dampfbremse B x L = 1,5 m x 50 m	1,2 x _____ m ²	_____ m ²	_____ m ² /Rolle	_____ St.
Klebeband für Überlappungen	0,4 x _____ m ²	_____ m	_____ m/Rolle	_____ St.

¹⁾durchschnittliche Menge ¹⁾Inhaltsangabe beispielhaft. Verpackungsinhalte können je nach Fabrikat abweichen

Hinweis:
Die Verlegeanleitung gibt unseren derzeitigen Kenntnisstand und unsere Erfahrungen wieder. Die beschriebenen Schritte und Detaillösungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Druckfehler vorbehalten. Stand 08.2018



www.probau.eu

BAUHAUS

PROBAU®



Ausbauanleitung zur optimalen Dämmung von:

- Schrägdach
- Geschossdecke
- Trennwand



BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Mit PROBAU® optimal dämmen



PROBAU® Spannfalz SF 35 / SF 32

Unkaschierter Filz aus Mineralwolle mit oberseitiger Markierung als Schneidhilfe. Für die optimale Dämmung von Dächern (Zwischensparrendämmung) und Decken (oberste Geschossdecke). Maße und Dicken - siehe Produktetikett!



PROBAU® Untersparrenfilz USF 35 Plus

Einseitig kaschierter Filz aus Mineralwolle mit oberseitiger Markierung als Schneidhilfe. Zur Ergänzung der Zwischensparrendämmung. Maße und Dicken - siehe Produktetikett!



PROBAU® Trennwandplatte TWP1

Unkaschierte Dämmplatten aus Mineralwolle. Zur lückenlosen Hohlräumfüllung von Ständerwänden. Maße und Dicken - siehe Produktetikett!

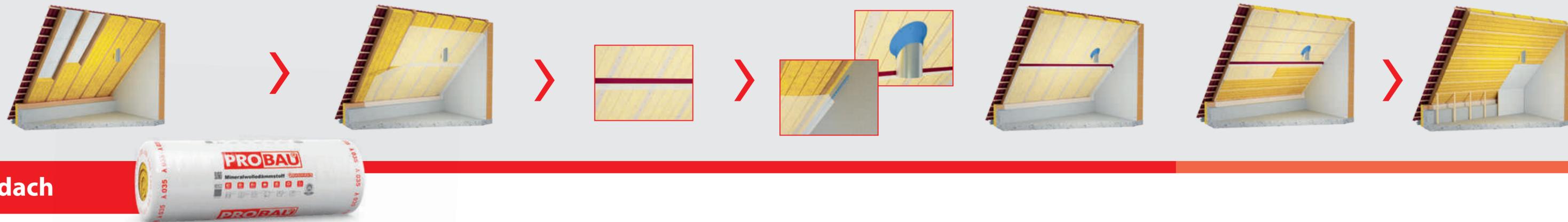


Behaglichkeit inklusive Energieeinsparung

Dämmung zwischen den Sparren mit PROBAU® Spannfalz SF 35			
Dämmstoffdicke (mm)	Wärmedämmwert U-Wert (W/m ² K)	Energieverbrauch (Liter Öl bzw. m ³ Gas)	Bauteilübersicht
120	0,33	3,4	
140	0,29	3,1	
160	0,26	2,8	
180	0,23	2,4	
200	0,21	2,2	
Vorteil: Zusätzliche Dämmung unter den Sparren mit PROBAU® Untersparrenfilz USF 35 PLUS			
120 + 30	0,25	2,7	
140 + 30	0,23	2,4	
160 + 30	0,21	2,2	
180 + 30	0,19	2,0	
200 + 30	0,18	1,9	

Hinweis:
Die Berechnung der Wärmedämmwerte basiert auf einem Holzsparrenanteil von 12% und die Berechnung des Energieverbrauchs auf einer Standardheizung von nach 1978 mit Öl/Gas bezogen auf ein m² gedämmte Dachfläche pro Jahr.

Beispiel
Vorher: Dach mit Baujahr vor 1977 → U-Wert 1,0 W/m²K → 10,6 l Heizöl/m²Jahr
Nachher: 160 mm SF 35 + 30 mm USF 35 PLUS → U-Wert 0,21 W/m²K → 2,2 l Heizöl/m²Jahr
Ergebnis: 10,6 - 2,2 = 8,4 l Heizölsparsparnis/m²Jahr
Nutzen: 8,4 l/m² x 120 m² Dachfläche x 0,75 €/l Heizölpreis = ca. 750 € Energiekosteneinsparung/Jahr



Schrägdach



Dämmstoff zuschneiden

Dämmstoffpaket mit PROBAU® Spannfilz SF 35 öffnen und Dämmstoff ausrollen. Breite zwischen den Sparren messen und mit ca. 1 cm Übermaß quer von der Dämmstoffrolle abschneiden.



Dämmstoff einbauen

Beim Einbau des Dämmstoffes von unten nach oben arbeiten. Zuge-schnittenen Dämmstoff an der einen Seite eines Sparrens ansetzen, von der anderen Seite leicht zusammendrücken und bündig mit der Unterkante Sparren in das Sparrenfeld einspannen. Dabei auf fugendichte Verlegung achten.



Dampfbremse verlegen

Zuschneiden der Dampfbremse mit Übermaß für Anschlüsse (ca. 20 cm) und Überlappungen (ca. 10 cm). Dampfbremse mit Hilfe eines Klammergerätes an den Sparren befestigen. Verlegung erfolgt spannungsfrei von oben nach unten und mit leichtem Durchhang.



Luftdichte Verklebung der Dampfbremsbahnen

Überlappungen der einzelnen Bahnen (ca. 10 cm) mit dem Klebeband mit festem Anpressdruck verkleben. Unbedingt auf eine faltenfreie, lückenlose und luftdichte Verklebung achten! Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.



Luftdichte Anschlüsse an Bauteilen

Dichtklebstoff als Raupe von ca. 8 mm Durchmesser auf den tragfähigen, trockenen, staub- und fettfreien Untergrund des Bauteils durchgehend aufbringen. Daran die Dampfbremse absolut spannungsfrei mit reichlich Spiel um die Kleberaupe leicht andrücken, so dass eine luftdichte Verbindung entsteht. Kleberaupe nicht platt drücken!



Luftdichte Anschlüsse an Durchdringungen

Durchdringungen der Dampfbremse mit glatter Oberfläche mit Universal-klebeband luftdicht verkleben, z.B. Duchführung eines Lüftungs- oder Dunstrohres. Immer spannungsfrei verkleben und auf trockene, staub- und fettfreie Untergründe achten!



Unterkonstruktion einbauen

Unterkonstruktion mit passendem Abstand für die spätere Beplankung quer zum Sparren anbringen. Dicke der Unterkonstruktion gleich Dicke der Untersparrendämmung (30 mm oder 50 mm).



Untersparrendämmung einbauen

Untersparrendämmung ähnlich wie die Zwischensparrendämmung zuschneiden und zwischen die Unterkonstruktion spannen.



Beplankung anbringen

Verlegung und Oberflächenfinish der Beplankung erfolgt entsprechend der Verlegehinweise des jeweiligen Herstellers.

Trennwand



Ständerwerk errichten

Errichten des Ständerwerks mit umlaufenden Anschlussdichtungen. Rastermaß 625 mm.



Einseitig beplanken

Einseitige Beplankung des Ständerwerks. Hinweis: Auf die Verlegung von Steckdosen, Elektroleitungen u. ä. achten.



Dämmstoff einbauen

PROBAU® Trennwandplatten TWP 1 mit der Breite von 625 mm in das Ständerwerk fugenfrei einbauen. Hinweis: In der Dicke mindestens 80 % des Hohlraums ausfüllen.



Zuschnitte anfertigen

Für letzte verbleibende Hohlräume die PROBAU® Trennwandplatten TWP 1 zuschneiden. Hinweis: Eine fugenfreie Verlegung sichert einen optimalen Schallschutz.



Fertigbeplanken

Fertigbeplankung des Ständerwerks mit abschließender Verspachtelung und Grundierung. Hinweis: Zur Aufnahme von Hängelasten doppelagig beplanken.